

Germany-Leipzig: Engineering design services

OJ S 118/2023 21/06/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt

Postal address: Prager Straße 118 - 136

Town: Leipzig

NUTS code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Postal code: 04317

Country: Germany

E-mail: volker.zils@leipzig.de

Internet address(es):

Main address: www.leipzig.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2771017/zustellweg-auswaehlen>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.de>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Funke Management + Bauberatung

Postal address: Prager Straße 60

Town: Leipzig

NUTS code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt

Postal code: 04317

Country: Germany

E-mail: kontakt@funke-mb.de

Telephone: +49 3414792556

Fax: +49 3414956624

Internet address(es):

Main address: www.funke-mb.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Straßenbahnneubaustrecke Mockauer Straße/Tauchaer Straße in Leipzig - Los 1 Vergabe der Gesamtplanung Straßenverkehrsanlagen
Reference number: FMB_P225

II.1.2. Main CPV code

71320000 Engineering design services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Mit der Ausschreibung werden die Grundleistungen zur Verkehrsanlagenplanung gemäß § 47 ff. HOAI für die Leistungsphasen 3 bis 6 und zur Objektplanung Ingenieurbauwerke zum Regenwassermanagement gemäß § 43 ff. HOAI für die Leistungsphasen LP 1 bis 6 vergeben.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71322500 Engineering-design services for traffic installations

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DED51 Leipzig, Kreisfreie Stadt
Main site or place of performance: Leipzig, DE

II.2.4. Description of the procurement

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) planen zusammen mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA) der Stadt Leipzig den Bau einer Straßenbahnneubaustrecke im Zuge der Mockauer Straße und Taucher Straße. Die Verkehrsanlage Straße wird dabei grundhaft aus- bzw. neu gebaut.

Die Komplexmaßnahme Neubaustrecke Mockau erfolgt für die Mockauer Straße ab S-Bahnbrücke und für die Tauchaer Straße bis zur Parthebrücke. Das Projekt umfasst den Umbau der Knoten - Mockauer Straße /Essner Straße / Kieler Straße; - Tauchaer Straße / Komarowstraße; - Tauchaer Straße / Samuel-Lampel-Straße und - Tauchaer Straße / Stralsunder Straße / Kieler Straße.

Eine Vorplanung liegt bereits dem AG vor.

Folgende Planungsleistungen werden in 2 Losen vergeben:

- Los1 Vergabe der Gesamtplanung Straßenverkehrsanlagen durch das VTA Leipzig
- Los 2Vergabe der Gesamtplanung Straßenbahnbetriebsanlagen durch die LVB

Mit dieser Auftragsbekanntmachung wird das Los1 ausgeschrieben.

Die Baukosten werden derzeit in Höhe von ca. 16 Mio. EUR brutto eingeschätzt. Mit den Planungsleistungen ist im Januar 2024 zu beginnen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Kompetenz, Verfügbarkeit Projektteam / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Projektabwicklung / Weighting: 25

Price - Weighting: 25

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

End: 30/06/2026

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 5Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter einem Hauptkriterium und Unterkriterien. Das Hauptkriterium bildet sich aus den Referenzen (maximal 7 Punkte erreichbar).

Eine Musterbewertung (mit maximal erreichbarer Punktzahl) ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Dort als auch im Bewerbungsbogen sind auch die Anforderungen an die Referenzen und das Projektteam sowie weitere Unterkriterien detailliert beschrieben.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis 5 beschränkt. Kann die Auswahl aufgrund Punktgleichheit nicht erfolgen, werden die Plätze der punktgleichen Bewerber ausgelost.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Werden die erforderlichen Unterlagen ohne Registrierung durch die Bewerber heruntergeladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über mögliche Änderungen zur Vergabe. Es ist dann notwendig, regelmäßig eigenständig auf evergabe nach neuen Informationen zu schauen. Bei erfolgter Registrierung auf evergabe (ggf. kostenpflichtig) kann vorgenanntes entfallen. Für den Teilnahmewettbewerb wurde das Vertragsformular zur Information beigelegt. Nur durch die Teilnehmer, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, ist der Vertrag auszufüllen. Das Vertragsformular ist dann vom Bieter vollständig auszufüllen und in Textform gezeichnet (§ 126 b BGB) elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. Der endgültige Vertrag wird auf der Grundlage der Ergebnisse des Verhandlungsgesprächs sowie des finalen Honorarangebotes geschlossen. Ein Bewerbungsbogen ist auszufüllen und mit den betreffenden Anlagen fristgerecht einzureichen. Neben dem Bewerbungsbogen befinden sich unter den zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen:

- ein Muster zur Wertung der Teilnahmeanträge zur Bewerberauswahl,
- die Anforderungen und Wertung der Zuschlagskriterien,
- der Vertragsentwurf des AG mit Aufgabenstellung und diversen weiteren Anlagen.
- Planunterlagen zur Vorplanung

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß VgV § 43 Absatz 1 zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ berechtigt ist.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Folgende Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag beizufügen:

- a) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2 b) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bewerbergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bewerbergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bewerbergemeinschaft sind mit dem Angebot zwingend einzureichen. c) Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber, die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind. d) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt. e) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 bestehen. f) Angabe der mittleren Anzahl an Ingenieuren in den Jahren (2021 bis aktuell), g) Angabe, ob es sich beim Bewerber um ein Kleinunternehmen, ein kleines oder ein mittleres Unternehmen (KMU) gemäß der EU-Empfehlung 2003/361/EG der Europäischen Union handelt. h) Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland i) Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen j) Ausgefüllter Bewerbungsbogen, der Bewerbungsbogen ist als Download beziehbar unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P225“).

Minimum level(s) of standards possibly required:

- Ausgefüllter Bewerbungsbogen.
- Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2.
- Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß GWB §123 und §124 vorliegen.
- Nachweis einer Berufszulassung als Ingenieur (siehe Bewerbungsbogen Ziff.1)
- Eigenerklärungen zu Sanktionen gegen Russland
- Anzahl der zur Abgabe des Teilnahmeantrages (aktueller Zeitpunkt) festgestellten Mitarbeiter des Bewerbers beträgt mindestens 3 Ingenieure.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die Bieter:

- (A) Büroreferenzen, (B) Projektteam

A) BÜROREFERENZEN:

Es sind mindestens 2 verschiedene Referenzprojekte zur Verkehrsanlagenplanung nachzuweisen. Die Mindestanforderungen an diese zwingend nachzuweisenden Büroreferenzen sind unten in den Mindeststandards beschrieben.

B) PROJEKTTEAM:

Im Bewerbungsbogen sind folgende zuständige Personen zu nennen:

- Person für die Projektleitung,
- Person für die Verkehrsanlagenplanung,
- Person für das Regenwassermanagement

Die zuständigen Personen sind mit Namen, Berufserfahrung (in Jahren ab Abschluss Studium), kurzer Beschreibung des beruflichen Werdegangs sowie vergleichbaren persönlichen Referenzprojekten anzugeben. Die Mindestanforderungen an die persönlichen Referenzen sind unten in den Mindeststandards beschrieben.

Die vorzustellenden Mitglieder des Projektteams weisen den erfolgreichen Abschluss eines Studiums durch Vorlage der entsprechenden Urkunde zum Studienabschluss nach. Sollte der Bewerber im Rahmen des Vergabeverfahrens Teammitglieder austauschen müssen, sorgt der Bewerber für qualitativ gleichwertigen Ersatz. Die Qualität der Teammitglieder wird dabei durch im Auswahlverfahren festgelegten Mindestanforderungen definiert. Sollte sich nach Abschluss des Auswahlverfahrens (1. Stufe des Vergabeverfahrens) herausstellen, dass aufgrund eines Wechsels im Projektteam diese Mindestanforderungen nicht erreicht worden wären, erfolgt nachträglich der Ausschluss des Bewerbers.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Der Bewerber muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

A) Mindestanforderungen an BÜROREFERENZEN:

A.1. Allgemeine Forderungen:

Es sind zwei verschiedene Referenzprojekte zur Verkehrsanlagenplanung zu benennen.

Bei allen Referenzprojekten wird gefordert:

- Es wurden mind. Leistungen gemäß §47 HOAI zu den LPH 3 bis 6 erbracht. Die Leistungen müssen nicht durchgängig für ein Referenzprojekt erbracht worden sein. Der Nachweis der Erbringung der LP 3 bis 6 kann auch mit verschiedenen Referenzprojekten erfolgen. Für alle geforderten Leistungsphasen ist allerdings mind. eine Referenz nachzuweisen, sodass es mind. 1 bis maximal 4 Referenzprojekte sein können.
- Im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen gemäß § 47 HOAI für die LPH 3-6 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein.

- Eine Projektbeschreibung in Wort und Bild liegt den Bewerbungsunterlagen bei.

A.2 Mindestanforderung an das Referenzprojekt 1 zur Straßenverkehrsanlagenplanung:

- Es handelt es sich um den grundhaften Ausbau oder Neubau einer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße innerhalb vorhandener Bebauung mit Straßenbahnbetriebsanlagen. Die Straßenbahntrasse liegt dabei in Mittellage des Straßenquerschnitts innerhalb eines besonderen Bahnkörpers. Die Planung der Straßenbahnbetriebsanlagen muss nicht selbst erbracht worden sein, die Integration dieser Planung in das Referenzprojekt ist ausreichend. Die Straßenbahnbetriebsanlagen müssen mit errichtet worden sein. Die Berücksichtigung einer bestehenden Straßenbahntrasse bei der Planung der Straßenverkehrsanlage ist nicht ausreichend.

- Die Baukosten betragen mindestens 4,0 Mio. Euro netto.

A.3. Mindestanforderung an das Referenzprojekt 2 zur Straßenverkehrsanlagenplanung:

- Es handelt es sich um den grundhaften Ausbau einer innerstädtischen Hauptverkehrsstraße innerhalb vorhandener Bebauung mit Straßenbahnbetriebsanlagen. Die Straßenbahntrasse

liegt dabei fahrbahnbündig im Straßenquerschnitt. Die Planung der Straßenbahnbetriebsanlagen muss nicht selbst erbracht worden sein, die Integration dieser Planung in das Referenzprojekt ist ausreichend. Die Straßenbahnbetriebsanlagen müssen mit errichtet worden sein. Die Berücksichtigung einer bestehenden Straßenbahntrasse bei der Planung der Straßenverkehrsanlage ist nicht ausreichend.

- Die Baukosten betragen mindestens 3,0 Mio. Euro netto.

B.1 Allgemeine Mindestanforderungen an das PROJEKTTTEAM:

- Das Projektteam muss aus mindestens 3 verschiedenen Personen bestehen
- Vorlage des Nachweises zum Abschluss eines technischen Studiums als Master, Dipl.-Ing. oder Bachelor
- Kurze Beschreibung des beruflichen Werdegangs
- Berufserfahrung in der Planung von Straßenverkehrsanlagen von mindestens 5 Jahren für die Projektleitung und mindestens 3 Jahren für die restlichen Teammitglieder
- Angaben zu den persönlichen Referenzen

Die Büroreferenzen können bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenz genannt werden.

B.2. Anforderungen an die Referenz der Person für die Projektleitung:

- Die Mindestanforderung an die persönliche Referenz entspricht den Mindestanforderungen der Büroreferenzen gemäß A.2 oder A.3
- Die hier genannte Person war zuständig für die Projektleitung an den Leistungen gemäß § 47 HOAI in den Leistungsphasen 3-6.

B.3. Anforderungen an die Referenz der Person für die Verkehrsanlagenplanung:

- Die Mindestanforderung an die persönliche Referenz entspricht den Mindestanforderungen der Büroreferenzen A.2 oder A.3
- Die hier genannte Person war maßgeblich an den Leistungen gemäß § 47 HOAI in den Leistungsphasen 3-6 beteiligt. Als maßgeblich wird betrachtet, dass die hier genannte Person für die Verkehrsanlagenplanung in den Leistungsphasen 3-6 auch verantwortlich war.

B.4. Anforderungen an die Referenz der Person für das Regenwassermanagement:

- Es handelt es sich um die Objektplanung der Ingenieurbauwerke zum Regenwassermanagement.
- Es wurden mind. Leistungen gemäß § 43 HOAI LP 3 - 6 erbracht.
- Im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages wurden die Planungsleistungen gemäß § 43 HOAI für die LPH 3-6 abgeschlossen und mindestens wurde mit den Baumaßnahmen begonnen. Die Bauausführung muss noch nicht abgeschlossen sein.
- Die anrechenbaren Kosten der Anlagen zum Regenwassermanagement betrugen mindestens 100.000 Euro netto.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Die Leistungen sind Ingenieuren oder juristischen Personen, die über Mitarbeiter verfügen, die die Berufsbezeichnung Ingenieur tragen dürfen, vorbehalten. Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich sind.

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform bei Bergwerksgemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe einer Erklärung, dass die Mitglieder der BG (ARGE)

gesamtschuldnerisch haften, auch über die Auflösung der BG hinaus. Die BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Der Nachweis muss mit Abgabe der Bewerbung erfolgen. Der AG behält sich vor, weitere Unterlagen abzufordern, welche die Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber das Verfahren in BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch die Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder die Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit hat.

Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährl. Deckung von min. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,5 Mio. Euro für Sach- und für Vermögensschäden. Bei Bewerbungsgemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (o. mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/07/2023 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 11/08/2023

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2024

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

Kommunikation im Vergabeverfahren: Die Kommunikation für Verfahren mit ausschließlicher elektronischer Angebotsabgabe erfolgt nur über die Plattform evergabe.de! Informationen über Änderungen der Bekanntmachungen/Vergabeunterlagen sowie sämtliche nach der Angebotsöffnung folgende Kommunikation (z.B. Nachforderungen von Unterlagen, Bieterinformationen, Auftragsschreiben) werden elektronisch über evergabe.de bereitgestellt. Achtung! Es müssen auch die Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen elektronisch über evergabe.de gestellt werden. Deren Beantwortung erfolgt ebenfalls elektronisch über evergabe.de. Informationen zu den technischen Anforderungen erhalten Sie unter evergabe.de. Die Einreichung der TA und Angebote per Telefax, E-Mail oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig. Elektronische Angebotsabgabe ist nur in Textform zugelassen. Die Bewerber erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen in der von Ihnen eingereichten Eigenerklärung genau und korrekt sind und sie sich den Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind. Die Bewerber erklären förmlich, dass Sie in der Lage sind, die Bescheinigungen und andere genannte dokumentarische Nachweise unverzüglich auf Anfrage beizubringen. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über den vollständig ausgefüllten Teilnahmeantrag, der um die in den Ziffern III.1) u. III.2) dieser Bekanntmachung geforderten Angaben u. Nachweise zu ergänzen ist. Nicht fristgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise u. Erklärungen nachzufordern. Bewerbungen, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise u. Referenzen enthalten werden ausgeschlossen, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. Im Auftragsfall hat der AN die ihm übertragenen Leistungen in seinem Büro bzw. gemäß den Angaben im Teilnahmeantrag zu erbringen. Enthalten die Bekanntmachung od. die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Unklarheiten, Widersprüche od. verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Im Rahmen der Abgabe der Teilnahmeanträge sind sämtliche einzureichende Dokumente (Formulare sowie Anlagen) als separate Dateien einzureichen. Anlagen zum Teilnahmeantrag sowie zum Angebot dürfen max. 40 MB nicht überschreiten.

Im Downloadbereich befinden sich die folgenden Ausschreibungsunterlagen:

- 1) Unterlagen für Erstellung des Teilnahmeantrages: Datei: „P225...Bewerbungsbogen“;
- 2) Zur Info: Unterlagen zur Wertung in der Auswahlphase Datei: „P225...Wertung-TA“
- 3) Zur Info: Datei P225...Zuschlagskriterien“ zur Angebots- und Verhandlungsphase des Vergabeverfahrens.
- 4) Zur Info: Vertrag mit diversen Anlagen, u.a. Aufgabenstellung (diese auch mit weiteren Anlagen).

5) Zur Info: Planunterlagen zur Vorplanung

Bitte beachten Sie: Die ausgewählten Bewerber werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Danach erfolgt voraussichtlich noch eine Vergabeverhandlung. Im Zuge der Vergabeverhandlung nennen die Bieter ihr finales Angebot gemäß VgV §17 Absatz 14. Ergeben sich in der Prüfung der Erstangebote oder im Zuge der Verhandlungsgespräche aber Aspekte, die erst eine intensive Erläuterung des Leistungsumfanges und der Kalkulationsbedingungen notwendig machen, kann durch den AG auch entschieden werden, dass das finale Angebot erst nach dem (ersten) Verhandlungsgespräch innerhalb einer Woche eingereicht wird.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Internet address: www.lds.sachsen.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens und der Vergabeentscheidung ist unzulässig, soweit: 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr.1 GWB), 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB), 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB), 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Absendung der vorläufigen Absagen in Briefform, beziehungsweise mehr als 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder E-Mail vergangen sind (§ 134 Abs. 2 GWB), 5.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig

Postal address: Braustraße 2

Town: Leipzig

Postal code: 04107

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telephone: +49 3419770

Fax: +49 3419771049

Internet address: www.lds.sachsen.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/06/2023